

# Protokoll

## 125. Generalversammlung vom Donnerstag, 21. April 2016, 13.00 Uhr Tissot Arena Biel

**Vorsitz:** Fritz Nyffenegger (Präsident)  
Nina Schweizer (Protokoll)

**Entschuldigt:** Thomas Schenk  
Oliver Kuhnen

### Generalversammlung der Verbands-Familienausgleichskasse

#### 1. Begrüssung

Fritz Nyffenegger eröffnet als Verbandspräsident die Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden in der neuen Tissot Arena in Biel. Besonders begrüsst er den solothurnischen Ehrenpräsidenten Christian Lanz, Peter Galli und Stefan Romang aus dem schweizerischen Bäcker-Confiseurmeister-Verband, Markus Zimmerli von der Fachschule Richemont, alle Ehrenmitglieder sowie die Vertreter der Ausgleichskasse PANVICA, Fritz Roder, Caroline Lutzi-ger und Franziska Schertenleib.

Nicht nur die Tatsache, dass es sich um die erste Generalversammlung der fusionierten Ver-bände handelt, sondern auch die neuen Gesichter, Strategien und Organisationen machen die diesjährige Generalversammlung ganz nach dem Motto „Nichts ist so sicher wie die Verände-rung“ zu einem speziellen Anlass. Fritz Nyffenegger übergibt das Wort dem Organisator, Peter Schmid.

Peter Schmid heisst ebenfalls alle herzlich willkommen, erläutert kurz den Ablauf des Anlasses und teilt mit, dass die Kosten für Mineral, Wein und Kaffee sowie auch die Parkkosten vom Verband übernommen werden.

Fritz Nyffenegger erkundigt sich nach den Meinungen zur neuen, verkürzten Einladung mit elektronischer Einsichtnahme via Code. Das neue Verfahren wurde gut aufgenommen.

#### 1.1 Wahl der Stimmzähler

Fritz Nyffenegger bestimmt als Stimmzähler Denise Jaeggi, Rudolf Neuhaus und Agnes Felder. Es sind insgesamt 28 stimmberechtigte Teilnehmer aus Bern und 12 stimmberechtigte Teilnehmer aus Solothurn anwesend. Das absolute Mehr der Berner wird mit 15 Stimmen und das qualifizierte Mehr (3/4) mit 21 Stimmen erreicht. Für Solothurn ist das absolute Mehr mit 7 Stimmen gegeben.

Fritz Nyffenegger übergibt das Wort an Fritz Roder von der Ausgleichskasse PANVICA, der die Gesellschaft ebenfalls begrüsst und kurz die Traktanden der GV FAK vorstellt.

## 1.2 Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2015

Fritz Roder teilt mit, dass die FAK Bern mit einem sehr erfreulichen Jahresergebnis von CHF 175'066.14 abschliesst und erläutert anhand einer Präsentation folgende Jahreszahlen:

	2015	2014
Mitglieder(ArG)	325	337
Kinder (AN)	860	872
Anspruchsberechtigte (AN)	608	603
Arbeitgeber	191	199
Mitglieder (SE)	221	237
Anspruchsberechtigte (SE)	25	25
Kinder (SE)	38	36

	2015	2014
FAK-Beiträge	3'131'593.40	3'101'239.90
Familienzulagen	-2'880'821.85	-2'851'217.60
Abschreibungen	-2'355.40	-3079.30
Verwaltungskosten	-70'456.65	-75'647.70
Vermögenserträge	14'222.73	38'279.47
Vermögensaufwand	-19'683.69	-4'187.66
Sparkonto	467'357.02	370'414.35
Wertschriften	585'888.04	498'704.00
Kassenreserve	1'315'394.99	1'140'328.85
Ergebnis	175'066.14	206'966.01

## 1.3 Revisionsbericht 2015

Der Revisionsbericht 2015 konnte vorgängig passwortgeschützt über die Homepage eingesehen werden. Fritz Roder verliest nur noch das Ergebnis des Berichtes. Die Jahresrechnung wurde durch die BDO AG revidiert, die eine Annahme der Jahresrechnung empfiehlt.

## 1.4 Genehmigung Jahresrechnung 2015

Fritz Nyffenegger ist ebenfalls erfreut über den Jahresabschluss und hebt noch einmal den ordentlichen Deckungsbeitrag von 46% hervor.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Jahresrechnung 2015 einstimmig von den Stimmberechtigten aus dem Kanton Bern angenommen.

## 1.5 Wahl FAK Vorstand und Präsident Bern-Solothurn

Der FAK Vorstand besteht aus den Regionalvertretern des BCBS, Peter Schmid, Reto Hulliger, Denise Jaeggi, Christian Muralt und einer noch vakanten Person für die Region Oberaargau-Emmental, dem Kassier des BCBS, Bernhard Zihlmann, und den Vertretern der Ausgleichskasse PANVICA. Der Vorstand wird einstimmig gewählt. Johann Eichenberger wird zum Präsidenten des FAK Vorstandes ernannt.

## 1.6 Statutenanpassung

Caroline Lutziger von der Ausgleichskasse PANVICA begrüsst ebenfalls alle Anwesenden zur ersten Generalversammlung der FAK.

Die Ausgleichskasse PANVICA stellt den Antrag, die Statuten der FAK Bern aus dem Jahr 2012 mit den nachstehenden Anpassungen für die neue Familienausgleichskasse zu übernehmen.

- Namensänderung in Bäcker-Confiseure Familienausgleichskasse Bern-Solothurn
- Erwähnung Familienzulagengesetz Kanton Bern und Sozialgesetz Kanton Solothurn
- Statt Delegiertenversammlung neu Generalversammlung
- Statt Delegierte neu Mitglieder
- Inkrafttreten rückwirkend auf den 1.1.2016

Die neuen Statuten der Familienausgleichskasse des BCBS werden einstimmig gutgeheissen.

### **1.7 Beitragssatz 2017**

Fritz Roder informiert, dass der Kassenvorstand den Beitragssatz 2017 anlässlich der Vorstandssitzung im Herbst 2016 aufgrund der voraussichtlichen Jahresrechnung 2016 festlegen wird.

## **2. Aktuelle Informationen**

### **2.1 Familienzulagen Bern und Solothurn**

Fritz Roder teilt mit, dass die Kinderzulagen in Bern bei CHF 230.00 und in Solothurn bei CHF 200.00 sowie auch die Ausbildungsbeiträge in Bern bei CHF 290.00 und in Solothurn bei CHF 250.00 für das Jahr 2016 beibehalten werden.

### **2.2 Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Bemerkungen oder Fragen.

Fritz Roder richtet zum Schluss der Generalversammlung der FAK einige Worte von Schiller an den demissionierenden Verbandspräsidenten Fritz Nyffenegger und bedankt sich im Namen der Ausgleichskasse PANVICA für die gute Zusammenarbeit. Die Direktorin, Franziska Schertenleib, bedankt sich ebenfalls und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Auch Fritz Nyffenegger bedankt sich bei der Ausgleichskasse PANVICA für die geleistete Arbeit.

## **Generalversammlung BCBS und Fonds für Berufsbildung**

### **1 Begrüssung**

#### **1.1 Wahl der Stimmenzähler**

Fritz Nyffenegger leitet zum ersten Teil der Generalversammlung des BCBS über. Die Stimmenzähler werden direkt von der GV FAK übernommen.

#### **1.2 Genehmigung der Traktanden**

Die Traktanden wurden vorgängig allen Teilnehmenden mit der Einladung verschickt. Das Traktandum 2.4 „Bericht des Ausbildungsbeauftragten“ wird erst unter Punkt 6 „Aktuelle Berufsfragen“ abgehalten. Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

#### **1.3 Mitgliederbewegungen**

Fritz Nyffenegger informiert über den tragischen Tod von Barbara Leuenberger, die bei der Geburt ihres Kindes verstorben ist. Fritz Nyffenegger spricht im Namen des Verbandes sein herzlichstes Beileid aus. In Gedenken an Barbara Leuenberger und an alle, die uns im letzten Jahr verlassen haben, wird eine kurze Schweigeminute eingelegt.

Fritz Nyffenegger gibt die aktuellen Mitgliederzahlen des Verbandes bekannt und informiert, dass trotz weniger Geschäften eine höhere Lohnsumme erzielt wurde.

	31.01.2016
mit Geschäft	287
ohne Geschäft	217
Total Mitglieder	<b>504</b>

### **2. Jahresberichte 2015/2016**

Die Jahresberichte konnten ebenfalls passwortgeschützt auf der Homepage eingesehen werden, weshalb auf ein Verlesen verzichtet wird. Folgende Hauptpunkte werden von den Verfassern noch einmal kurz genannt:

#### **2.1 Bericht des Präsidenten (Fritz Nyffenegger)**

Fritz Nyffenegger erinnert an den stark angestiegenen Einkaufstourismus, der die Bäckerbranche seit einiger Zeit vor neue Herausforderungen stellt. Glücklicherweise sind die Kantone Bern und Solothurn noch weniger betroffen als grenznahe Geschäfte. Die Qualität und Einzigartigkeit der Produkte sowie der direkte Kontakt mit den Kunden sind wichtige Stärken, welche die Bäckerbranche in solchen Situationen ausspielen muss, um im Wettbewerb weiter bestehen zu können.

#### **2.2 Bericht Aus- und Weiterbildung Produktion (Werner Moser)**

Werner Moser teilt mit, dass im letzten Jahr 130 Lernende das Qualifikationsverfahren angetreten und davon 128 bestanden haben. Somit konnten 78 Bäcker/in-Konditor/in EFZ, 26 Konditor/in-Confiseur/in EFZ und 15 Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA in das Berufsleben entlassen werden. 11 Personen haben zudem erfolgreich die Zusatzlehre Confiserie abgeschlossen. Mit 91 weiblichen Absolventinnen sind nach wie vor mehr Frauen als Männer im Beruf tätig.

Werner Moser erläutert die Durchschnitte der Aufgabennoten sowie die besten Prüfungsergebnisse 2015 im Kanton Bern.

Allgemein verliefen die Prüfungen reibungslos und einige Kinderkrankheiten im ExpertAdmin konnten behoben werden.

### **2.3 Bericht Aus- und Weiterbildung Verkauf (Andrea Wehren)**

Insgesamt haben im Kanton Bern 37 Lernende, davon 17 Assistentinnen und 20 Fachfrauen das Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Die Lernenden durften in diesem Jahr erstmals einen Fragebogen über ihre Abschlussprüfung beantworten. Die Auswertung fiel sehr gut aus. Andrea Wehren bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Chefexpertinnen für die geleistete Arbeit.

Der Jahresthemenkurs Verkauf unter dem Thema „Der erste Eindruck zählt, der Letzte bleibt“ wurde rege besucht, sodass sogar noch ein zweiter Kurstag angeboten werden konnte.

Erstmals wird zusammen mit der Produktion sowie dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt eine Informationsveranstaltung für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Thun und Langenthal durchgeführt.

Die Swiss Skills im letzten November waren besonders mit dem ersten Platz von Tanja Probst sehr erfolgreich.

Zum Schluss werden die Notendurchschnitte des Qualifikationsverfahrens nach Aufgabengebiet vorgestellt.

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen. Fritz Nyffenegger bedankt sich bei Andrea Wehren und Werner Moser sowie den unzähligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz in der Aus- und Weiterbildung.

## **3. Fusionsvertrag genehmigen**

Bernhard Zihlmann stellt aus formellen Gründen den Antrag, den unveränderten Fusionsvertrag in unterschriebener Form erneut zu genehmigen. Der Fusionsvertrag wird einstimmig von den Stimmberechtigten des Kantons Bern angenommen.

## **4. Kasse und Revisionsberichte 2015**

Die Erfolgsrechnungen 2015 mit Vorjahresvergleich sowie die Budgets 2017 konnten vorgängig mit Hilfe des Passwortes auf der Homepage begutachtet werden. Der Kassier Bernhard Zihlmann erläutert die Jahresrechnungen, die auf der Leinwand präsentiert werden.

### **4.1 Verbandsrechnung 2015**

Der Verband weist ein gesundes Eigenkapital von CHF 405'304 aus. Im Geschäftsjahr 2015 resultiert mit Erträgen von insgesamt CHF 206'324.75 und Aufwänden von CHF 191'571.90 ein Gewinn von CHF 14'752.85.

## **4.2 FBB 2015**

Bei Einnahmen von CHF 576'852.96 und Ausgaben von CHF 602'624.17 resultiert ein Jahresverlust von CHF 25'771.21. Dieser Verlust wurde bereits in diesem Rahmen budgetiert und entsteht vor allem durch die Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen.

Walter Bruderer erkundigt sich nach der grossen Budgetabweichung beim Aufwand für das ÜK-Zentrum. Bernhard Zihlmann erklärt, dass dieses Budget Brutto und zudem vor der Fusion erstellt wurde und Werner Moser zu einem späteren Zeitpunkt noch darauf zurückkommen wird.

Die Jahresrechnungen wurden von Ernst Mosimann und Manfred Bohnenblust am Donnerstag, 7. April 2016 revidiert. Ernst Mosimann teilt mit, dass die beiden Buchhaltungen inklusive Belege stichprobenweise kontrolliert wurden und empfiehlt, die Jahresrechnungen des BBC und FBB zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Fritz Nyffenegger übernimmt das Wort und lässt über die Jahresrechnungen abstimmen, die einstimmig angenommen werden.

## **4.3 Budget Verband 2017**

Bernhard Zihlmann erklärt, dass im Aufwandskonto Diverses zusätzlich CHF 20'000 für spezielle Ausgaben der Regionen budgetiert werden.

Insgesamt werden für das Verbandsjahr 2017 Erträge von CHF 210'500.00 und Aufwände von CHF 229'800.00 budgetiert. Daraus ergibt sich ein budgetierter Verlust von CHF 19'300.00.

## **4.4 Budget FBB 2017**

Das Budget des FBB 2017 weist Erträge von CHF 572'000 und Ausgaben von CHF 642'800.00 aus. Da mit steigenden Kosten im Bereich Aus- und Weiterbildung zu rechnen ist und der Fonds eine starke Eigenkapitallage aufweist, ist ein budgetierter Verlust von CHF 70'800.00 tragbar.

Bernhard Zihlmann weist darauf hin, dass das Budget im 2016 eher optimistisch budgetiert wurde und zum jetzigen Zeitpunkt mit einem höheren Verlust gerechnet werden muss.

Die beiden vorgelegten Budgets 2017 werden einstimmig angenommen.

## **4.5 Beiträge 2017**

Der Präsident teilt mit, dass im Verband der aktuelle Beitragssatz von 0.20% und beim FBB der Beitragssatz von 0.15% beibehalten wird.

Die beiden Beitragssätze werden einstimmig angenommen.

Fritz Nyffenegger bedankt sich bei Bernhard Zihlmann für die geleistete Arbeit.

## **4.6 Beiträge 2016 und 2017 Passiv- und Ehrenmitglieder**

Bernhard Zihlmann informiert, dass nun bei allen Passiv- und Ehrenmitgliedern ein einheitlicher Mitgliederbeitrag von CHF 60.00 pro Jahr eingezogen wird.

Der neue Mitgliederbeitrag wird ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung angenommen.

Die Verrechnung der Mitgliedschaften im Berner KMU und im KGV Solothurn wird im Verbandsjahr 2016 noch wie gehabt durchgeführt und für 2017 wird nach einer gemeinsamen Lösung gesucht.

## **P - A - U - S - E**

Nach der Pause begrüsst Fritz Nyffenegger die dazu gestossenen Gäste. Besonders begrüsst werden die erfolgreichen Absolventen, Thomas Zaugg und Susanne Dennler von der Berufsfachschule Langenthal, Andreas Gasche vom KGV Solothurn, Adrian Hänggärtner vom MBA des Kanton Bern und Kaspar Sutter, der amtierende Präsident des SBC Verband. Fritz Nyffenegger holt ebenfalls die persönliche Begrüssung von Irène Muralt nach, die bei der Begrüssung des ersten Teils vergessen ging.

Ebenfalls herzlich begrüsst werden die Sponsoren. Ohne Ihre wichtige Unterstützung wäre eine GV in einem solchen Rahmen nicht möglich.

### **5. Wahlen**

Fritz Nyffenegger teilt mit, dass aufgrund der Fusion Neuwahlen in allen Bereichen des Verbandes durchgeführt werden müssen.

#### **5.1 Präsident des Vorstandes**

Johann Eichenberger wird als neuer Präsident des Vorstandes vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Johann Eichenberger bedankt sich für das Vertrauen und richtet einige Worte an die Versammlung.

#### **5.2 Sekretär/ Kassier**

Es wird beantragt, Bernhard Zihlmann von der SBC Treuhand AG weiterhin als Sekretär/ Kassier zu beschäftigen. Bernhard Zihlmann wird einstimmig gewählt.

#### **5.3 Verantwortliche Ausbildung Produktion / Verkauf**

Als Verantwortliche Verkauf wird unverändert Andrea Wehren vorgeschlagen. Die Wahl wird einstimmig angenommen.

Da Thomas Schenk durch den Tod seiner Partnerin zurzeit nicht für die Wahl des Verantwortlichen Produktion zur Verfügung steht, wird hier vorläufig keine Wahl getroffen. Werner Moser wird das Amt vorübergehend ausüben, bis die vakante Stelle wieder besetzt ist.

#### **5.4 Mitglieder der Prüfungskommission**

Folgende Mitglieder der Prüfungskommission stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

##### ÜK Kommission

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| - Daniel Schär    | - Adrian Hänggärtner |
| - Theo Züttel     | - Andreas Reinhard   |
| - Benjamin Lauper | - Rolf Gutmann       |

### Verbandsprüfungskommission

- Andreas Fürst
- Philipp Hofer
- Urs Steinmann
- Fritz Vögeli
- Markus Bähler
- Mario Schmid
- Adrian Hänggärtner
- Rolf Gutmann

Die Präsidentenposten beider Kommissionen sind zurzeit noch unbesetzt.

### QV Kommission

- Franziska Wüthrich
- Theo Züttel
- Rudolf Neuhaus
- Rolf Gutmann
- Andreas Reinhard

Die bestehenden Kommissionen werden alle einstimmig wiedergewählt.

## **5.5 ÜK Leiter**

Die bisherigen ÜK Leiter Rolf Gutmann und Andreas Reinhard werden einstimmig wiedergewählt.

## **5.6 Ausbildungsbeauftragter**

Markus Bähler stellt sich zur Wiederwahl als Ausbildungsverantwortlicher zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

## **5.7 Regionalvertreter des Vorstandes (inkl. Vertreter Bärner Beck)**

Es wird beantragt, folgende Personen zu den Vertretern ihrer jeweiligen Region zu wählen:

Oberaargau-Emmental:	Vakant
Berner Oberland:	Reto Hulliger
Biel-Seeland:	Peter Schmid
Solothurn:	Denise Jaeggi
Stadt Bern:	Christian Muralt

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

## **5.8 Zentralvorstandsmitglieder des SBC**

Als Zentralvorstandsmitglieder für den SBC werden Andrea Wehren und Denise Jaeggi vorgeschlagen. Die beiden Damen werden einstimmig gewählt.

## **5.9 Delegierte SBC Kongress**

Folgende Verbandsmitglieder werden als Delegierte für den SBC Kongress vorgeschlagen:

- Peter Zulauf
- Rudolf Neuhaus
- Johann Eichenberger
- Walter Bruderer
- Daniel Schär
- Andreas Zingg
- Christian Bigler
- Markus Michel
- Marianne Ricklin
- Stephan Krenger
- Fritz Nyffenegger
- Ruth Huber

Die Delegierten werden einstimmig gewählt.



## 5.10 Mitglieder der Kontrollstelle

Es wird beantragt, die Treuhandbüro Sutter AG (externe Kontrollstelle) sowie folgende Personen zu Mitgliedern der Kontrollstelle zu benennen.

- Manfred Bohnenblust
- Ernst Mosimann
- Bruno Liebi

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 5.11 Vorstellung Präsidialkommission

Fritz Nyffenegger erklärt, dass neu die Tätigkeiten des Präsidenten in einem Dreiergremium aufgeteilt werden. Durch die neuen Strukturen soll die Last des Präsidenten gemildert werden. Neben Johann Eichenberger als Präsident besteht die Präsidialkommission aus Oliver Kuhnen und Denise Jaeggi.

## 6. Aktuelle Berufsfragen

### 6.1 Ausbildung Verkauf (Andrea Wehren)

Andrea Wehren erwähnt im Hinblick auf die kommende Zeit einige Punkte aus dem Verkauf.

Der diesjährige Sektionskurs/ Jahresthemenkurs Verkauf zum Thema „Die Zeitgemässe Verpackung: Vom Produkt zum Gastgeber“ findet am Dienstag, 14. Juni 2016 statt. Erfreulicherweise ist die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht.

Die Lernenden können in Zukunft nur noch online für die Fachmodule angemeldet werden. Neu ist neben dem Basiswissen Verkauf auch das ABK Lehrmittel als E-Book erhältlich.

Die zweite Fünfjahresüberprüfung der Bildungspläne ist in Bearbeitung und frühestens für die Grundbildung 2017 oder 2018 vorgesehen.

Die Schweizermeisterschaft findet dieses Jahr vom 28. – 30. November 2016 an der Fachschule Richemont statt.

Für die Berufsprüfung Detailhandel wird ein berufsbegleitender Vorbereitungslehrgang angeboten.

Es wird ein Klassentreffen durchgeführt, um Lehrabschlussgängerinnen und Lehrabschlussgänger vom Sommer 2016 im nächsten April 2017 über mögliche Weiterbildungen zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Für die Branche ist es wichtig, die jungen Leute im Beruf zu halten. Andrea Wehren bittet die Lehrbetriebe, ihre Lernenden für dieses Klassentreffen zu motivieren.

Andrea Wehren bedankt sich für den tollen Einsatz der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und zeigt zum Schluss anhand einer kurzen Bildpräsentation einige Eindrücke von den Swiss Skills in Genf.

## **6.2 Ausbildung Produktion (Werner Moser)**

Werner Moser begrüsst ebenfalls die zum zweiten Teil eingetroffenen Gäste.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des ÜK Zentrums Langenthal stellt Werner Moser die wichtigsten Zahlen zum Ausbildungszentrum vor. Besonders erwähnt er die aktuelle Anzahl von 325 Lernenden bei einer Kapazität von 450 Plätzen.

Werner Moser bedankt sich bei Philippe Frésard für seinen Einsatz bei der Unterstützung von Rolf Gutmann und Andreas Reinhard. Weiter bedankt er sich bei den Sponsoren des ÜK Zentrums.

Ebenfalls für die Produktion werden anhand einer Bildpräsentation einige Impressionen aus den letztjährigen Swiss Skills gezeigt.

## **6.3 Bericht Ausbildungsbeauftragter (Markus Bähler)**

Markus Bähler lässt anhand einer Fotopräsentation folgende Anlässe und Vorkommnisse des vergangenen Jahres Revue passieren:

- Delegiertenversammlung BCBS
- BEA 2015
- Berner Brotmärit
- QV-Prüfungen 2015
- QV-Abschlussfeiern 2015
- Weltrotkreuztag
- Horizons 21
- Schweizer Bäckernacht
- BAM 2015
- Berufsbildneranlässe in Langenthal und in Thun
- Swiss Skills in Genf
- Lehrstellenbörse in Üetendorf
- Fokus Lebensmittel Biel
- Neuland in Thun
- Nachwuchsevent Langenthal
- Fachlehrertagung in Montreux
- Lehrstelleninfomesse Solothurn
- GV Biel-Seeland und HV Region Bern
- Mitteilungsblatt „Nöis vo de Becke-Confiseurs“, Homepage, Newsletter
- Vorstandssitzung Frühling 2016

Im Hinblick auf die kommende Zeit werden folgende Anlässe erwähnt:

- BEA Bern
- ASA Kurse für Sicherheitsbeauftragte

Fritz Nyffenegger bedankt sich bei Andrea Wehren, Werner Moser und Markus Bähler für ihren tatkräftigen Einsatz.

## **6.4 Bericht aus dem ZV / Berner KMU / Kommissionen (Fritz Nyffenegger)**

Fritz Nyffenegger teilt mit, dass es in der nächsten Zeit zu Diskussionen mit Grossbetrieben kommen wird, die sich mehr in den Verband einbringen möchten.

Weiter wird erwähnt, dass unsere Vertretungen aus der Geschäftsleitung des SBC in diesem Jahr ausscheiden.

Stefan Romang aus dem Kanton Bern wird vom Verband als würdiger Kandidat für das Präsidentenamt des SBC unterstützt.

Dem Verband wurde ein Sitz im leitenden Ausschuss des Gewerbeverbandes Berner KMU angeboten. Dies wäre eine gute Chance, um besser auf politische Anforderungen Einfluss zu nehmen.

## **7. Anträge**

Der Präsident informiert, dass keine schriftlichen Anträge eingegangen sind.

## **8. Ehrungen**

### **8.1 Ausbildungs- und Wettkampferfolge Verkauf (Andrea Wehren)**

Im Verkauf wird Tanja Probst von der Suteria Chocolata AG für Ihr tolles Prüfungsergebnis und den ersten Platz an den Swiss Skills geehrt.

### **8.2 Ausbildungs- und Wettkampferfolge Produktion (Werner Moser)**

In der Produktion werden von Werner Moser folgende Personen für ihre Erfolge geehrt:

- Angela Bissegger, Bäckerei-Konditorei Linder, 1. Platz Swiss Skills
- Milena Minder, Bäckerei-Confiserie-Glacierie Lienhart, 4. Platz Swiss Skills
- Anja Stadler, Chrigu's Beckerstube GmbH, 4. Platz Swiss Skills
- Jessica von Siebenthal, earlybeck Boulanger Confiseur, Nomination Swiss Skills
- Ramon Mühlemann, Bäckerei Laube AG, Nomination Swiss Skills
- Linda Preisig, Chnusper-Beck AG, Berufsprüfung
- Daniel Meyer, Suteria Chocolata AG, Berufsprüfung

Die Berufserfolge werden mit Applaus beglückwünscht und alle Personen erhalten ein kleines Präsent.

Weiter wird folgenden abtretenden Experten mit grossem Applaus für ihren Einsatz gedankt:

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| - Remo Bichsel       | - Daniel Eichenberger |
| - Patrik Bohnenblust | - Herrmann Woodtli    |
| - John Müller        | - Ruedi Neuhaus       |
| - Hans Marti         | - Jürg Jaeggi         |
| - Jörg Keller        | - Heidi Nyffenegger   |

### **8.3 Übrige Ehrungen (Werner Moser / Fritz Nyffenegger)**

Fritz Nyffenegger ehrt folgende Personen für ihren Einsatz in der Branche und ernennt alle zu Ehrenmitgliedern des Verbandes:

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| - Walter Bruderer | - Marianne Ricklin |
| - Iréne Muralt    | - Martin Laube     |
| - Markus Michel   | - Daniel Schär     |
| - Bruno Liebi     | - Jürg Jaeggi      |

Die Geehrten erhalten einen kräftigen Applaus und ein kleines Geschenk.

Ebenfalls wird Hans Rupp gedankt, der als Revisor zurücktritt.

Walter Bruderer kündigt nun eine Präsentation zu Ehren von Fritz Nyffenegger an, der das Präsidentenamt nach 9 Jahren abgibt. Er wird zum Ehrenpräsidenten gewählt und mit stehendem Applaus und einem Geschenk verabschiedet.

Fritz Nyffenegger bedankt sich bei allen, die ihn über die ganze Zeit unterstützt haben.

## **9. Generalversammlung 2017**

Im nächsten Jahr wird die GV in der Region Bern durchgeführt.

## **10. Verschiedenes**

### **10.1 Termine**

Mittwoch, 8. Juni 2016          SBC Kongress, Luzern

### **10.2 Grussworte von Gästen**

Folgende Personen richten einige Worte an die Versammlung und überbringen Grüsse und Dank von ihren Firmen und Verbänden:

- Stefan Romang, Präsidentschaftskandidat SBC Verband
- Kaspar Sutter, Präsident SBC Verband
- Regula Beck, Mühlengenossenschaft Bern
- Andre von Steiger, Pistor AG

Fritz Nyffenegger bedankt sich am Schluss der Versammlung beim Vorstand und bei allen Teilnehmenden und beendet die Versammlung mit einem kurzen Zitat.

Die Versammlung schliesst um 18.15 Uhr.



Der Präsident  
Fritz Nyffenegger



Die Protokollführerin  
Nina Schweizer